

Az.: 10.25.03

19.10.2010
1556

Korrekturblatt

zur Niederschrift der **Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach**

vom **24.08.2010**

öffentlich nichtöffentlich

Grund der Korrektur:

redaktioneller Fehler

Die Korrektur erfolgt:

im Tagesordnungspunkt 7

auf Seite 5

Absatz 3 Beschluss

Text der Korrektur:

Am 11.08.2010 war ebenso Herr Tillich vor Ort.

Ortschaftsrat Klaffenbach
10.25.04

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 24.08.2010

Ort: Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz

Zeit: 19.30 Uhr – 21.50 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Aribert Böhm

privat

Ortsvorsteher

Herr Andreas Stoppke

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Hansjürgen Grun

Herr Udo Kölb

Herr Detlef Müller

Frau Brigitte Richter

Herr René Roscher

Herr Burkhard Schletter

Frau Katrin Schubert

Herr Thomas Sonntag

Herr Günter Weiße

Herr Mike Wrobel

Schriftführerin

Frau Romy Karbe

Gäste

Frau Kronfeld

Leiterin Amt 60.2

Herr Münster

Betriebsleiter ASR

Einwohner

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich, stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Gäste und Einwohner.

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 Ortschaftsräten und Ortsvorsteher fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift gegen die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 22.06.2010

Der Ortschaftsrat Herr Wrobel verweist auf den TOP 7, Seite 3, Absatz 6. Richtig müsste es heißen: „Bei einem Gespräch mit der Oberbürgermeisterin Frau Ludwig waren alle Ortsvorsteher und Herr Brehm anwesend. ...“ Dies wird entsprechend korrigiert.

Der Ortschaftsrat Herr Grun verweist auf den TOP 8, Seite 5, Absatz 4. Hier müsste es heißen: „Die Kontrollschächte im Straßenbereich brechen aus.“ Dies wird entsprechend korrigiert.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 22.06.2010 gibt es keine weiteren Einwände, damit ist die Niederschrift genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt, Am Kircheck, bemängelt die Vorfahrtsregelung und bittet diesbezüglich den Ortschaftsrat um Hilfe. Der Ortsvorsteher Herr Stoppke teilt mit, dass die Straße Am Kircheck rechtlich gesehen eine Privatstraße und keine öffentliche Straße ist. Herr Stoppke wird hierzu mit Frau Zollstab von der Verkehrsbehörde Rücksprache halten.

Frau Schraps fragt nach, wann wieder die Straßenreinigung Rödelwaldstraße (auf der Seite, an der keine Häuser stehen) erfolgt. Der Ortschaftsrat Herr Müller weist darauf hin, dass dies in der Anliegerpflicht liegt.

5 Sachstand Wohngebiet "Am Kircheck" - Ausführungen durch das Amt für Baukoordination

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke begrüßt Frau Kronfeld, Leiterin Amt 60 – Beitragsrecht, Städtebauliche Verträge und übergibt das Wort.

Frau Kronfeld bedauert sehr, dass es zu keiner öffentlichen Widmung der Straße Am Kircheck kommt, da die Straße nach wie vor durch die Eigentümerin, welche sich in Insolvenz befindet, nicht fertig gestellt ist. Die Stadt Chemnitz hat mehrfach versucht, Kontakt zur Schuldnerin bzw. Insolvenzverwalter aufzunehmen. Dieser wird jedoch abgeblockt. Frau Kronfeld teilt mit, dass die Stadt Chemnitz keine Lösung zur Behebung des Problems bieten kann, jedoch schlägt Frau Kronfeld vor, dass die betroffenen Anlieger eine „Gemeinschaft“ bilden und gemeinsam, jedoch auf privatrechtlichem Weg gegen die Eigentümerin vorgehen. Diese Aussagen werden durch die anwesenden betroffenen Einwohner mit Unmut aufgenommen und heftig diskutiert.

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke versichert, weiterhin an der Angelegenheit dranzubleiben und bedankt sich bei Frau Kronfeld für ihre Ausführungen.

6 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

6.1 Vorlagen zur Einbeziehung

Neugestaltung der Sperrabfallentsorgung in der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-158/2010 Einreicher: D 3/ASR

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke begrüßt Herrn Münster, Betriebsleiter ASR und übergibt das Wort. Nach der Erläuterung der Beschlussvorlage durch Herrn Münster wird die Diskussionsrunde der Ortschaftsräte eröffnet.

Auf Nachfrage von Herrn Kölb, wie lange es dauert von Anmeldung per Karte bis Abholung teilt Herr Münster mit, dass ca. 4 Wochen nach Eingang der Karte für die Anmeldung der Termin zur Abholung mitgeteilt wird, da es Aufgabe des Kundendienstes ist die entsprechenden Fahrten logistisch und effektiv zu koordinieren. Die Wertstoffhöfe bleiben weiterhin erhalten.

Der Ortschaftsrat Herr Wrobel möchte wissen, ob aufgrund der Einsparung der Personalkosten auch Personal entlassen werden muss. Herr Münster erklärt dazu, dass Arbeitsverhältnisse aufgelöst werden, dies jedoch durch befristete Verträge und nicht durch betriebsbedingte Kündigungen.

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke bedankt sich bei Herrn Münster für seine Ausführungen sowie gleichzeitig für die reibungslose Koordination der Sperrmüllentsorgung nach dem Hochwasser.

Es folgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss B-158/2010

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage B-158/2010 – Neugestaltung der Sperrabfallentsorgung in der Stadt Chemnitz einstimmig (11 x Ja, 0 Enthaltungen) zu.

6.2 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Absatz 4 SächsGemO bzw. Einbeziehung

6.3 Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-177/2010 Einreicher: OBM, D 1, D 2, D 3, D 5, D 6

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke äußert sich kritisch darüber, ob man mit einem Beschluss alles beschließen kann. Es werden Stellungnahmen verfasst über die 5 Maßnahmepunkte, welche Klaffenbach betreffen. Folgende Maßnahmen stehen zur Diskussion und Abstimmung:

<i>Maßnahme-Nr.</i>	<i>Maßnahmenbezeichnung</i>
15/05	Reduzierung der Sachausgaben im Bürgermeisteramt (Zuschüsse Ortschaften – Red. um 50 %)
15/10	Neukonzeption der Bürgerbeteiligung für alle Stadtteile von Chemnitz unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung, Aufheben der Ortschaftsverfassung
17/07	Veräußerung oder Übertragung von 8 ehemaligen Ortsteilrathäusern (Grüna, Mittelbach, Altenhain, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Einsiedel, Klaffenbach)
33/06/01	Mobiler Bürgerservice – Anpassung an Bedarf
33/06/02	Mobiler Bürgerservice – Einstellung

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke erläutert kurz die Maßnahmen und schlägt vor, die Beschlussvorlage komplett abzulehnen. Die Aufhebung der Ortschaftsverfassung hätte auch Auswirkungen auf die anderen Maßnahmen (kein Ortschaftsrat → kein Rathaus → keine BSS). Es gab immer eine bewährte Form der Bürgernähe und Bürgerbeteiligung, jedoch nach Abschaffung der Ortschaftsverfassung würde diese Identität verloren gehen.

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke eröffnet die Diskussionsrunde.

Der Ortschaftsrat Herr Müller erläutert kurz den Ablauf zur Abstimmung der v. g. Beschlussvorlage in der nächsten Stadtratssitzung. Auch Herr Müller ist für den Erhalt der Ortschaftsräte. Derzeit gibt es nichts Besseres, was die Bürgerbeteiligung in der Stadt Chemnitz sicherstellt.

Im Hinblick auf die Veräußerung der Rathäuser wird Bezug genommen auf die Maßnahme 15/10 – Neukonzeption der Bürgerbeteiligung für alle Stadtteile von Chemnitz unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung, Aufheben der Ortschaftsverfassung. Sollte der Ortschaftsrat erhalten bleiben, ist es nach Veräußerung des Rathauses fraglich, ob der Ortschaftsrat weiterhin sein Büro im Rathaus behält bzw. in welchen Räumlichkeiten dann die Sitzungen des Ortschaftsrates stattfinden.

Bezüglich des Mobilen Bürgerservices sieht der Ortschaftsrat Klaffenbach eine deutliche Einschränkung in den Serviceleistungen, vor allem für die älteren Menschen.

Der Ortsvorsteher Herr Stoppke teilt außerdem mit, dass der Verzicht der 93 ehrenamtlich tätigen Ortschaftsräte ein Einsparungspotential gegenüber dem ganzen EKKO von 0,3 % ausmacht.

Der Ortschaftsrat Herr Grun teilt mit, dass aufgrund der freiwilligen Eingemeindung die Auflösung des Ortschaftsrates nicht einseitig erfolgen kann und hebt die Bürgernähe (auch in Hinsicht auf die Bürgerservicestelle) sowie die Anerkennung des Ortschaftsrates in der Ortschaft hervor. Des Weiteren hebt Herr Grun hervor, wenn die Vereine nicht weiter unterstützt werden auch das Vereinsleben darunter leidet. Dies wiederum hat Auswirkungen auf die Mitglieder der Vereine. Vor allem wird hier an die Kinder gedacht, welche durch das Mitwirken in Vereinen sinnvoll beschäftigt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Kölb möchte wissen, wie viel Arbeitsplätze durch die Einsparungsmaßnahmen wegfallen. Außerdem geht aus dem Konzept hervor, dass Kindertagesstätten an freie Träger übergeben werden sollen. Seiner Meinung nach ergibt sich, dass das erforderliche Personal von den freien Trägern deutlich unter dem Verdienst des öffentlichen Dienstes liegen soll. Darüber sollte nicht nachgedacht werden, Kinder sind die Zukunft. Der Ortsvorsteher Herr Müller sagt dazu, dass die Übernahme von Kindertagesstätten an freie Träger eine Kostenersparnis für die Stadt Chemnitz bringt, jedoch nicht im Personalbereich.

Der Ortschaftsrat Herr Weiße sieht das Konzept als Diskussions- und Verhandlungsgrundlage. Auch Herr Grun ist für den Erhalt der Ortschaftsräte bzw. dafür, dass es in allen Ortsteilen eine Bürgerbeteiligung gibt und die Verbindung zwischen Stadtrat und den einzelnen Ortsteilen noch enger wird.

Der Ortschaftsrat Herr Müller schlägt vor in der Begründung einzubringen, dass der Ortschaftsrat Klaffenbach sich den Sparzwängen nicht verweigert, jedoch muss der Ortschaftsrat erhalten bleiben. Der Ortsvorsteher Herr Stoppke schließt sich dem an. Der Erhalt des Ortschaftsrates hat Priorität.

Nach der Diskussion bittet der Ortsvorsteher Herr Stoppke um Abstimmung zu den einzelnen Maßnahmen:

Beschluss B-177/2010

Beschlussvorlage Nr. B-177/2010 – Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 der Stadt Chemnitz

Maßnahme-Nr. 15/05 – Reduzierung der Sachausgaben im Bürgermeisteramt

Der Ortschaftsrat lehnt einstimmig (11 x Ja, 0 Enthaltungen) die Maßnahme ab.

Maßnahme-Nr. 15/10 – Neukonzeption der Bürgerbeteiligung für alle Stadtteile unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung; Aufhebung der Ortschaftsverfassung

Der Ortschaftsrat lehnt einstimmig ((11 x Ja, 0 Enthaltungen) die Maßnahme ab.

Maßnahme-Nr. 17/07 – Veräußerung oder Übertragung von 8 ehemaligen Ortsteilrathäusern

Der Ortschaftsrat lehnt einstimmig (11 x Ja, 0 Enthaltungen) die Maßnahme ab.

Maßnahme-Nr. 33/06/01 – Mobiler Bürgerservice – Anpassung an Bedarf

Der Ortschaftsrat lehnt einstimmig (11 x Ja, 0 Enthaltungen) die Maßnahme ab.

Maßnahme-Nr. 33/06/01 – Mobiler Bürgerservice – Einstellung

Der Ortschaftsrat lehnt einstimmig (11 x Ja, 0 Enthaltungen) die Maßnahme ab.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Hochwassersituation

Es sind ca. 60 Haushalte und ca. 25 Gewerbe in Klaffenbach betroffen. Die Schäden in Chemnitz sind 3 x höher als im Jahr 2002. Den Ortsteil Harthau hat es besonders schlimm getroffen.

Frau Ludwig und Herr Brehm waren am 07.08.2010 vor Ort. Am 09.08.2010 wurden durch Herrn Stoppke an alle Betroffenen Formulare verteilt, auf welchen die Schäden anzugeben sind. Herr Stoppke lobt nochmals den unverzüglichen Einsatz des ASR.

Am 12.08.2010 war ebenso Herr Tillich vor Ort.

Der Ortsvorsteher äußert sich unzufrieden über die durch das Land und die Stadt aufgelegten Gelder. Es wurde eine Hochwasserkommission gebildet (in welcher auch Herr Stoppke tätig ist), die die Spendengelder an die Privatpersonen verteilt, die es beim Hochwasser besonders schwer getroffen hat. Es konnten bisher 23 Betroffenen mit Spendengeldern (ca. 36.600,00 €) geholfen werden.

Die Sparkasse Chemnitz hat 333.000,00 € gespendet, Erdgas Südsachsen und Stadtwerke zusammen 250.000,00 €.

Die betroffenen Handwerksbetriebe werden nicht mit einbezogen. Diese müssen sich an die Chemnitzer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft wenden.

Der Freistaat Sachsen hat eine Förderrichtlinie herausgegeben für die Geschädigten (jedoch nur Zuschüsse und Darlehen). Es wurden in Sachsen 5 Mio. € freigegeben, davon kommen nur 59.000,00 € nach Chemnitz (jedoch Schäden von 25 Mio. €).

Außerdem teilt Herr Stoppke mit, dass an 14 Standorten in Chemnitz Sirenen auf-

gestellt werden sollen, die ab Warnstufe 2 die Bürger warnen sollen.

Verkehrssituation Birkencenter

Es liegt eine Mitteilung von Herrn Gregorzyk, Tiefbauamt vor, dass der Durchlass im Bereich an der Einfahrt am Birkencenter auf Grund seines schlechten baulichen Zustandes erneuert werden muss. Diese Arbeiten sollen innerhalb der 35. - 47. KW 2010 erfolgen. Hier ist teilweise mit einer Vollsperrung zu rechnen.

Es liegen mehrere Beschwerden von Bürgern vor bezüglich Wildwuchs an der Schule bzw. gegenüber dem Rathaus vor. An der Schule wurde der Wildwuchs beseitigt.

Fußweg Klaffenbacher Hauptstr. / Eschenweg – Absperrungen

Nach Aussage von Herrn Ebersbach, Amt 66.3 werden diese Arbeiten dieses Jahr nicht mehr ausgeführt.

Chemnitzer Str., gegenüber Mineralöl-Werk ist ein Gully durch das Hochwasser ausgebrochen. Die Stelle wurde abgesperrt.

Mehrere Beschwerden liegen vor bezüglich des verstärkten LkW-Verkehrs. Zone 30 (Chemnitzer Straße) wird nicht eingehalten. Hierzu soll der Bürgerpolizist Herr Michler zur übernächsten Sitzung eingeladen werden.

Wanderwege

Es gab ein Gespräch mit dem Wanderwege-Wart. Es wird ein Helfer gesucht, der die Beschilderung an den Wanderwegen pflegt.

Die Ortschaftsrätin Frau Schubert informiert gleichzeitig darüber, dass sie von mehreren Einwohnern bezüglich der Grünpflege im Ort auf mangelnde Pflege hingewiesen wurde. Gleichzeitig schlägt sie ein Konzept für Patenschaften in der Grünflächenpflege vor, weil sie daraufhin angesprochen wurde.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Müller schlägt vor, zur nächsten Verkehrsschau das Problem Adorfer Straße anzusprechen. An der Adorfer Straße wird sich in der 30-Zone nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten. Es wird vorgeschlagen, Geschwindigkeitsbegrenzer (abbaubar) in die Straße einzubauen. Dies wird jedoch nicht von allen anwesenden Ortschaftsräten für gut befunden.

Der Ortschaftsrat Herr Schletter beschwert sich über das falsche Anbringen des Halteverbot-Schildes an der Rödelwaldstraße. Dieses wurde an der falschen Seite angebracht. Der Ortsvorsteher Herr Stoppke nimmt sich der Problematik an.

Der Ortschaftsrat Herr Weiße möchte wissen, wann das Dach an der Turnhalle fertig ist. Der Ortsvorsteher Herr Stoppke kann hierzu nichts sagen. Er wird dazu im Amt nachfragen. Komplettfertigung ist für Dezember 2010 veranschlagt.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – unterzeichnen die Ortschaftsräte Frau Schubert und Herr Müller.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

.....
Datum Andreas Stoppke
 Ortsvorsteher

.....
Datum Katrin Schubert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Detlef Müller
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Romy Karbe
 Schriftführerin